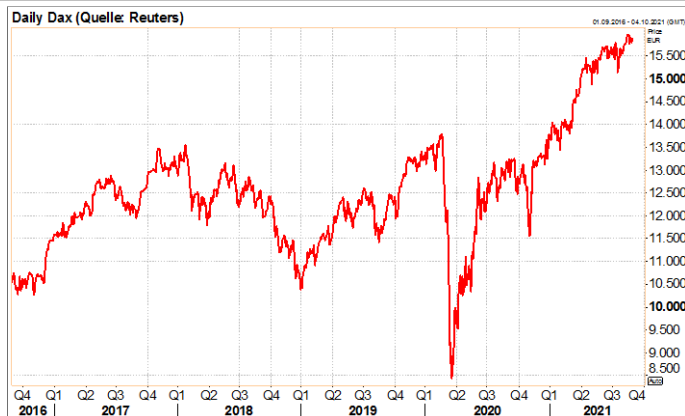
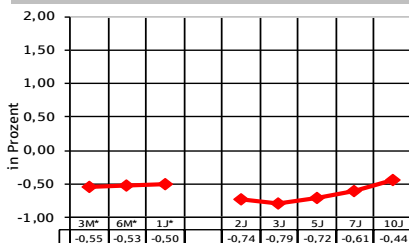


**Marktüberblick am 31.08.2021**

Stand: 8:48 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.887,31	+0,22 %	+15,81 %	Rendite 10J D *	-0,44 %	-2 Bp	Dax-Future *	15.886,00
MDax *	36.268,87	+0,39 %	+17,77 %	Rendite 10J USA *	1,26 %	-3 Bp	S&P 500-Future	4525,20
SDax *	17.168,72	+0,37 %	+16,28 %	Rendite 10J UK *	0,68 %	+0 Bp	Nasdaq 100-Future	15655,00
TecDax*	3.946,76	+0,70 %	+22,85 %	Rendite 10J CH *	-0,33 %	+1 Bp	Bund-Future	176,33
EuroStoxx 50 *	4.198,80	+0,19 %	+18,19 %	Rendite 10J Jap. *	0,02 %	-1 Bp	VDax *	17,09
Stoxx Europe 50 *	3.627,71	+0,05 %	+16,71 %	Umlaufrendite *	-0,48 %	-1 Bp	Gold (\$/oz)	1817,02
EuroStoxx *	470,92	+0,14 %	+18,45 %	RexP *	497,09	+0,03 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	72,38
Dow Jones Ind. *	35.399,84	-0,16 %	+15,66 %	3-M-Euribor *	-0,55 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,1826
S&P 500 *	4.528,79	+0,43 %	+20,57 %	12-M-Euribor *	-0,50 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8569
Nasdaq Composite *	15.265,89	+0,90 %	+18,45 %	Swap 2J *	-0,49 %	+1 Bp	Euro/CHF	1,0817
Topix	1.960,70	+0,54 %	+8,06 %	Swap 5J *	-0,36 %	-0 Bp	Euro/Yen	129,88
MSCI Far East (ex Japan) *	655,05	+0,93 %	-1,07 %	Swap 10J *	-0,07 %	-1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,98
MSCI-World *	2.377,16	+0,38 %	+18,27 %	Swap 30J *	0,26 %	-1 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**

**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**

**Marktbericht**

Frankfurt, 31. Aug (Reuters) - Am Dienstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge höher starten. Zum Wochenstart hatte der Dax 0,2 Prozent fester bei 15.887 Punkten geschlossen. Der deutsche Leitindex bliebe damit aber hinter dem Rekordkurs der US-Indizes S&P 500 und Nasdaq zurück, sagte Jochen Stanzl, Marktanalyst beim Handelshaus CMC Markets. Auf der Konjunkturseite stehen die vorläufigen Verbraucherpreise in der Euro-Zone für August an. In Deutschland ist die Inflation auf den höchsten Stand seit fast 28 Jahren geklettert. Waren und Dienstleistungen waren im August nach Angaben vom Montag durchschnittlich 3,9 Prozent teurer als im Vorjahresmonat. Experten erwarten, dass etwa wegen anhaltender Materialengpässe bei einigen Waren die Inflation in den nächsten Monaten weiter anziehen könnte.

Die abgeflaute Furcht vor einer raschen Drosselung der ultralockeren Geldpolitik und zunehmender Konjunkturoptimismus haben die Kurse an der Wall Street am Montag auf neue Höchststände getrieben. Anleger griffen zum Wochenstart vor allem zu Tech-Aktien und verhalfen so dem Nasdaq-Index sowie dem breit gefassten S&P 500 zu frischen Rekordhochs. Der technologielastige Nasdaq schloss 0,9 Prozent fester auf 15.265 Punkten. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,4 Prozent auf 4.528 Punkte zu. Der Leitindex Dow verlor 0,2 Prozent auf 35.399 Punkte. Für Kaufleute sorgte die abwartende Haltung der US-Notenbank beim Ausstieg aus dem geldpolitischen Krisenmodus. US-Notenbankchef Jerome Powell hatte am Freitag zwar eine Drosselung der massiven Anleihekäufe für Ende des Jahres in Aussicht gestellt, aber keinen konkreten Zeitpunkt genannt. In den Fokus der Anleger rückte nun zunehmend der am Freitag anstehende US-Arbeitsmarktbericht. Da sich die Fed bei ihrem geldpolitischen Kurs an der Erholung am US-Arbeitsmarkt orientiert, könnten einige Fed-Vertreter bei starken Daten möglicherweise mehr Spielraum für eine Abkehr von der ultralockeren Geldpolitik sehen, sagte Analyst Jim Wyckoff beim Online-Händler Kitco Metals.

Schwache Konjunkturdaten aus China sowie verschärfte Regeln für Online-Spiele verunsichern die Anleger an den asiatischen Aktienmärkten. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen verlor 0,3 Prozent, die Börse in Shanghai glich anfängliche Verluste wieder aus. Unter Druck gerieten Online-Spiele-Anbieter, da China die Beschränkungen für minderjährige Videospiele verschärfte. In Japan machte der Nikkei-Index im Handelsverlauf die anfänglichen Verluste wieder wett und ging ein Prozent fester bei 28.090 Punkten aus dem Handel.

**Wirtschaftsdaten heute**

JPN: Industrieproduktion (Jul)  
 EWU, FR, IT: Verbraucherpreise HVPI (Aug)  
 IT, POR: BIP (Q2)  
 USA: Case-Shiller-Hauspreisindex (Jun), FHFA Hauspreisindex (Jun), Einkaufsmanagerindex Chicago (Aug), Verbrauchervertrauen Conf. Board (Aug)

**Unternehmensdaten heute**

Bertelsmann, Flatexdegiro, Helaba, Ostdeutscher Sparkassenverband, Strabag (Halbjahr), Adler Group (Q2), Heckler & Koch, Nagarro, (Hauptversammlung online)

**Weitere wichtige Termine heute**

Wirtschaftstag des CDU-Wirtschaftsrats

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.